

- Termin** Mittwoch, 10. Mai 2017
- Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
- Ort** Jugendzentrum MOLKE, Meistershofener Straße 11, 88045 Friedrichshafen
- Leitung** *Angelika Barth*, Fachreferentin Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“
- Referent*innen** *Ralf Langohr*, *Theresa Katranitz*, *Alina Mertz*, Kinder- und Jugendarbeit Friedrichshafen
Maximilian Fetzer, *Sven Pahl*, Stabstelle Jugendgemeinderat Weingarten
- Assistenz** *Lisa Pregitzer*, *Leon Ramsaier*, Praktikant*in, LpB
- Kosten** 40,00 EUR, inkl. Mittagessen
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.
- Kontakt** Landeszentrale für politische Bildung
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Tel. 0711.1.64099-22
Fax 0711.1.64099-763
Angelika.Barth@lpb.bwl.de
- Anmeldung:** Bis 2. Mai 2017 per Mail an beteiligungsdings@lpb.bwl.de

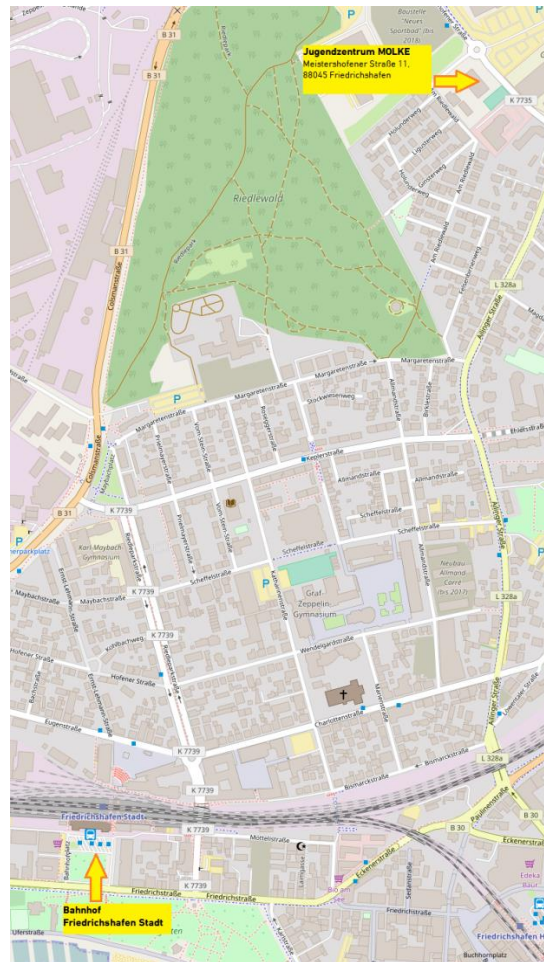
Seminarnummer: 34/19/17

ANFAHRT

Das Jugendzentrum MOLKE ist vom Bahnhof aus in ca. 20 Minuten Fußweg zu erreichen.

Mit dem ÖPNV:

Bus (Linie 1 oder 2) ab Haltestelle „Friedrichshafen Stadtbahnhof“ bis Haltestelle „Meistershofener Straße“ nehmen. Von dort aus ist der Veranstaltungsort in wenigen Fußminuten zu erreichen.



Quelle: www.openstreetmap.de

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

Jugendbeteiligungsmodelle mit Tradition - Zwischen Kontinuität und Anpassung



10. Mai 2017

Friedrichshafen, Jugendzentrum MOLKE

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings
Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?

Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können anderen erfolgreiche Modelle vorstellen?

Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig. Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Jugendbeteiligungsmodelle mit Tradition – Zwischen Kontinuität und Anpassung

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch, 10. Mai 2017

Jugendbeteiligung hat in Baden-Württemberg nicht erst mit der Novellierung des § 41a GemO begonnen. Die Anfänge gehen mindestens bis ins Jahr 1985 zurück, als Weingarten/Wü. den ersten Jugendgemeinderat gegründet hat. In Friedrichshafen gibt es seit 1990 einen Jugendrat. Beide Modelle haben es geschafft, sich den Bedürfnissen der Jugendlichen anzupassen und trotzdem die Kontinuität eines kommunalen Beteiligungsformats zu bewahren.

Die derzeit Verantwortlichen in den jeweiligen Kommunen stellen uns Ihre Konzepte und deren Adaptionen vor. Sie berichten von Durststrecken und Krisenbewältigungsstrategien, von Erfolgsrezepten und Zufallsergebnissen. Bringen Sie Ihre Fragen mit, diskutieren Sie mit uns und nehmen Sie neue Anregungen mit.



Programm

9.30 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen bei Brezel und Kaffee
10.00 Uhr	Klärung der Erwartungen und Interessen
10.30 Uhr	Der älteste Jugendgemeinderat Deutschlands – Ein gelungenes Beispiel aus Weingarten <i>Maximilian Fetzer, Sven Pahl</i>
11.15 Uhr	Jugendbeteiligungsmodell Friedrichshafen – Vom Jugendrat zur Mischform <i>Theresa Katranitz, Alina Mertz</i>
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Erfahrungsaustausch, Impulse für die eigene Arbeit Diskussion in Kleingruppen Integrierte Kaffeepause
16.00 Uhr	Zusammenfassung und offene Fragen
16.30 Uhr	Ende des Workshops